

# Annahme

per Post bitte  
mit 0,45 €  
frankieren

Name, Vorname

Institution

Straße/Ort

Fon/E-Mail

Datum/Unterschrift

Wollen Sie die Veranstaltung als Fortbildung durch die Architektenkammer NRW anerkennen lassen?

Ja

Nein  (zutreffendes bitte ankreuzen)

**IRPUD** • Institut für Raumplanung  
Technische Universität Dortmund

44221 Dortmund

Fax: 0231/755 - 4788

Fon: 0231/755 - 2291

E-mail: [irpud.rp@tu-dortmund.de](mailto:irpud.rp@tu-dortmund.de)

**Anmeldeschluss: 15. Juni 2018**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Teilnahme erfolgt nach Eingang der Anmeldung. Sollte Ihre Anmeldung keine Berücksichtigung finden, werden Sie von uns benachrichtigt. Sofern Sie von uns keine Benachrichtigung erhalten, können Sie an der Veranstaltung teilnehmen.

## Kontakt AnsprechpartnerInnen

Dr. Anja Szypulski  
TU Dortmund, Fakultät Raumplanung  
FG Stadt- und Regionalsoziologie (SOZ)  
[anja.szypulski@tu-dortmund.de](mailto:anja.szypulski@tu-dortmund.de)

Dr. Thorsten Heitkamp  
NRW.BANK  
Team Wohnungsmarktbeobachtung  
und Strategie  
Bereich Wohnraumförderung  
[thorsten.heitkamp@nrwbank.de](mailto:thorsten.heitkamp@nrwbank.de)

Anmeldung auch  
möglich unter



Fotografin:

Michaela Grönnebaum  
Wir vom Gut eG in Düsseldorf

[umfragen.tu-dortmund.de/index.php/626253](http://umfragen.tu-dortmund.de/index.php/626253)

Dr. Anja Szypulski

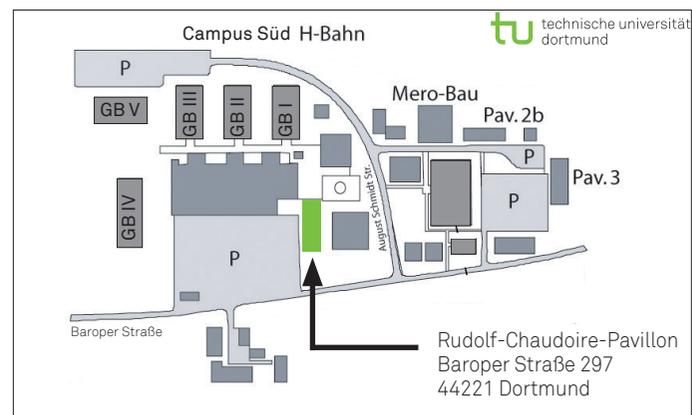
Ihre Anmeldedaten werden zum Zweck der Durchführung dieser Veranstaltung gespeichert, nach Durchführung jedoch gelöscht.

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos. Die Anerkennung des Kolloquiums als Fortbildung durch die Architektenkammer NRW ist beantragt.

Die Veranstalter beabsichtigen, die Veranstaltung fotografisch zu dokumentieren und ggf. ausgewählte Fotos der Veranstaltung auf den Webseiten der Veranstalter zu veröffentlichen. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an eine/n MitarbeiterIn der Veranstalter vor Ort.

Eine Liste der angemeldeten Teilnehmenden wird vor Ort ausgelegt. Eine weitere Veröffentlichung findet nicht statt. Sofern Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte im Vorfeld der Veranstaltung an die Veranstalter.

Die Steuer auf die Sachzuwendung(en), die gegenüber Nichtangestellten der NRW.BANK entsteht, wird gemäß § 37b EStG übernommen.



11. Wohnungspolitisches Kolloquium

Wohnoptionen jenseits des Mainstreams –  
zwischen Comeback und Neuentwicklung?

am 20. Juni 2018 an der TU Dortmund

## Wohnoptionen jenseits des Mainstreams - zwischen Comeback und Neuentwicklung

Die aktuellen Engpässe auf den Wohnungsmärkten rücken Angebote der Wohnraumversorgung stärker ins Blickfeld, die in den vergangenen Jahrzehnten eher ein Nischendasein geführt haben. Ein Beispiel ist der ehemalige Werkwohnungsbau, der während der Industrialisierung eine große Rolle für die Wohnraumversorgung der Arbeitnehmer der Stahl-schmieden und im Bergbau spielte. In der Hochphase des Neoliberalismus sind diese Bestände in vielen Bundesländern, so auch in Nordrhein-Westfalen, an Privatinvestoren veräußert worden, preiswerter Wohnraum ging verloren. Das Blatt hat sich jedoch sehr schnell gewendet: Der „war for talents“ (Wettbewerb um Fach- und Führungskräfte) macht Mitarbeiterwohnungen (Boardinghouses) zunehmend attraktiver – insbesondere in Ballungsgebieten und auch bei öffentlichen Arbeitgebern.

Unter den Rahmenbedingungen eines preislich angespannten Marktes erlebt auch das genossenschaftliche Wohnen eine Art Renaissance, weil es ein langfristig gesichertes, preisgünstiges Wohnen ermöglicht. Daneben erfahren neue Wohnformen, die ein selbstbestimmtes, gemeinschaftsorientiertes Wohnen und nicht selten eine Versorgung jenseits des etablierten Wohnungsmarktes realisieren (z. B. Mietshäusersyndikat, Stiftungen), seit Jahren einen kontinuierlichen Zuwachs.

Das Wohnungspolitische Kolloquium 2018 richtet seinen Blick auf den aktuellen Stand dieser Angebotsformen und ihre Potentiale im Kontext angespannter und zunehmend ausdifferenzierter Wohnungsmärkte. Zentrale Fragestellungen, die während des Kolloquiums kritisch reflektiert werden, sind: Welche Nischentrends in der Wohnraumversorgung zeichnen sich ab? Was können sie im Kontext angespannter und sich weiter ausdifferenzierender Wohnungsmärkte leisten? Wer sind die treibenden Akteure und welche Nutzergruppen fragen die neuen Angebote nach?

9.30 Uhr	<b>Registrierung</b>
10.00 Uhr	<b>Begrüßung</b> Prof. Dr. Christian Holz-Rau <i>Prodekan der Fakultät Raumplanung, TU Dortmund</i>
	<b>Moderation</b> Melanie Kloth <i>NRW.BANK</i>
10.15 Uhr	<b>Wohnoptionen jenseits des Mainstreams - eine Einordnung</b> Prof. Dr. Tilman Harlander (em.) <i>Universität Stuttgart</i>
	<b>Alternative Organisationsformen des Wohnens: Dachgenossenschaft NRW/Mietshäusersyndikat</b> Horst Hücking <i>Wohnbund-Beratung NRW</i>
11.30 Uhr	<b>Diskussion</b>
12.00 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
12.15 Uhr	<b>Mitarbeiterwohnungen - eine Lösung für enge Wohnungsmärkte</b> Elisabeth Schropp <i>SWM - Stadtwerke München Immobilien, Leitung Projektentwicklung Wohnen</i>



## Selbstorganisation und räumliche Handlungsformen in der Leipziger Hausprojektszene

Dr. Matthias Wendt

13.30 Uhr **Diskussion**

14.00 Uhr **Ausklang  
Gemeinsames Mittagessen und  
Möglichkeit zum Austausch**

*Die Veranstaltung richtet sich an Fachleute aus Kreisen und Kommunen (Wohnen, Stadtentwicklung, Soziales), Wohnungsunternehmen, Mieter- und Vermietervertretungen, Wissenschaft und Kommunalpolitik. Studierende sind herzlich willkommen.*